

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 10. Sitzung des Verkehrsausschusses findet am

Dienstag, 06.12.2022, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 30.08.2022
2. Fragestunde
 - 2.1 Sachstand Fußgängerüberweg Bürbacher Weg
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
 - 3.1 Anliegerstraßen
 - Antrag der Fraktion Die Linke
 - 3.2 Straße „Im süßen Kampen“ Beschilderung als Anlieger-Straße
 - Antrag der CDU-Fraktion -
4. Fußgängerüberweg Siegstraße
5. Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der Universitätsstadt Siegen am 27.09.2022
6. Haltestellenmodernisierung Altes Rathaus
7. Ertüchtigung eines Gehwegabschnitts und Querungshilfe durch vorgezogenen Seitenraum in der Talstraße

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 30.08.2022
2. Verschiedenes
3. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 10. Sitzung des Verkehrsausschusses

vom: **06.12.2022**

von: **17:00 Uhr**

bis: **17:29 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Verkehrsausschuss:

Stv Eckhardt, Klaus	- als Vorsitzender
Stv Christian, Thomas	
Stv Heilmann, Martin	
AM Jagielski, Olaf	
Stv Jung, Angela	
Stv Kamieth, Jens	
AM Köckritz, Thomas	
AM Krüger, Jannik	
AM Müller, Manfred	
AM Neumann, Thomas	
Stv Schneider, Rainer	vertritt Englert, Franz
Stv Schneider, Silke	
Stv Schoew, Torsten	
Stv Six, Annette	
Stv Stinner, Jürgen	
AM Waidmann, Maik	

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar	
AM Dörner, Andreas	
AM Eckmann, Uwe	vertritt Rhode, Manfred

AM Frodl, Rüdiger
AM Gebhardt, Ralf
AM Kniep, Christian
AM Schiffmann, Peter

vertritt Schlabach, Ulrich

vertritt Wied, Stefan

Als Zuhörer:

Stv Schwarzer, Michael

- ab 17.23 Uhr

Von der Verwaltung:

Städt. BD Schreiber
VA Hinkel
VA Born
VA Mockenhaupt

- als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Englert, Franz
AM Vogt, Christian
IntRM Neumann, Natalia
AM Opterbeck, Ralf
AM Rhode, Manfred
AM Schlabach, Ulrich
AM Wied, Stefan

vertreten durch Stv Schneider, Rainer

vertreten durch AM Eckmann, Uwe
vertreten durch AM Frodl, Rüdiger
vertreten durch AM Kniep, Christian

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 30.08.2022

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

10. VerkA 06.12.2022

2. Fragestunde

2.1 Sachstand Fußgängerüberweg Bürbacher Weg

Vorlage Nr. AF 123/2022
Vorlage Nr. AF 124/2022

Herr Heilmann fragt in Zusammenhang mit dem Fußgängerüberweg Obere Dorfstraße/ Rüntestraße nach dem Planungsstand.

Herr Hinkel informiert, der Antrag sei ebenfalls eingereicht.

⇒ *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstand zum Fußgängerüberweg Bürbacher Weg zur Kenntnis.*

10. VerkA 06.12.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Anliegerstraßen - Antrag der Fraktion Die Linke

Vorlage Nr. AT 216/2022

Frau Born nimmt wie folgt Stellung:

1. Die Recherche durch die Straßenverkehrsbehörde habe ergeben, dass keine Umwidmung im widmungsrechtlichen Sinne gemeint sei.
2. Die Intention des Antrages der Fraktion „Die Linke“ beziehe sich auf einen WDR-Bericht über die Stadt Hemer. Dort wurde Anfang 2022 der politische Beschluss gefasst, „Spielstraßen auf Zeit“ zu genehmigen.
3. Die Stadt Hemer habe sich dabei an der Stadt Griesheim orientiert, welche, neben Köln, Frankfurt und Bremen (jeweils ein anderes Modell einer temporären Spielstraße) in der Handreichung „Spielstraßen auf Zeit – Anregen. Ermöglichen. Vereinfachen“ (Stand 08/2015) des Arbeitskreises Verkehrssicherheit beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen thematisiert werde.
4. Die Stadt Hemer biete in den Monaten April bis Oktober an, für einen Wochentag in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr eine Spielstraße auf Zeit zu genehmigen. Ein Antrag dazu sei im Serviceportal der Stadt Hemer hinterlegt.
5. Es können nicht alle Straßen als „Spielstraße auf Zeit“ ausgewiesen werden. Bspw. Hauptstraßen, wichtige Durchgangsstraßen und Straßen auf denen Linienverkehr liege, seien nicht geeignet; ebenso Straßen, in welchen es Baustellen gebe.
6. Für die Antragsteller sei das Verfahren und die Bereitstellung des Sperrmaterials kostenfrei. Die Stadt Hemer rechne lt. deren Verwaltungsvorlage pro Sperrung mit je 200 €.
7. 2022 wurden in Hemer 3 Anträge gestellt und genehmigt, wovon eine Sperrstelle in einem bereits verkehrsberuhigten Bereich errichtet wurde. In Griesheim wurden lt. Handreichung seit 2002 pro Jahr 4-6 Anträge gestellt.
8. Bei einer „Spielstraße auf Zeit“ werde online über Rahmenbedingungen informiert (kein Verkauf von Speisen und Getränken im öffentlichen Raum erlaubt, Straße darf nur mit Kreide bemalt werden, Nachbarschaft muss vor Sperrung mit einem der Genehmigung

beigefügten Informationsblatt unterrichtet werden, Werbung und Presse ist nicht zulässig).

Haftungsrechtlich erfolgen seitens der Städte Griesheim und Hemer die Hinweise, dass es sich um keine städtische Veranstaltung handle, die Stadt keine Haftung übernehme und bei Schäden die privatrechtlichen Regelungen gelten.

9. Auf der Homepage der Stadt Siegen sei der „Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für eine Veranstaltung auf einer öffentlichen Verkehrsfläche“ hinterlegt, in welchem die Stadt Siegen auch gleichzeitig den Versicherungsnachweis anfordere.
10. Soll das Griesheimer Modell für die Stadt Siegen Anwendung finden, müssen die Straßen ermittelt werden, für welche eine temporäre Sperrung grundsätzlich nicht in Frage komme. Es empfehle sich, diesen Plan mit den Sicherheits- und Ordnungspartnern (Polizei, Ordnungsamt, Feuerwehr/Rettungsdienst, VWS, Straßenreinigung) abzustimmen, um später eine Verkürzung des Genehmigungsverfahrens zu erreichen, sodass die Sicherheits- und Ordnungspartner zur Genehmigung des Einzelantrages lediglich noch in Kenntnis gesetzt werden müssen.
11. Im Vergleich zu diesem Verfahren sei nochmal Bezug auf den bei der Stadt Siegen online zur Verfügung stehenden Antrag zu nehmen und festzustellen, dass darüber bereits Straßensperren für verschiedene Veranstaltungen beantragt werden können, wie bspw. Polterabende und Straßenfeste.
Ein Antrags- und Genehmigungsverfahren bleibe somit in beiden Verfahren erforderlich. Das Anhörungsverfahren der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Siegen von Sicherheits- und Ordnungspartnern erfolge je Einzelantrag und habe sich bewährt.

Im Anschluss beantwortet sie die Detailfragen von Frau S. Schneider und Herrn Neumann abschließend.

⇒ *Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung wird der Antrag zurückgezogen, da das, was durch den Antrag erreicht werden soll, in der Universitätsstadt Siegen bereits umgesetzt wird.*

10. VerkA 06.12.2022

3.2 Straße „Im süßen Kampen“ Beschilderung als Anlieger-Straße - Antrag der CDU-Fraktion -

Vorlage Nr. AT 223/2022

Die Beschilderung „Anlieger frei“ könne nicht kontrolliert werden. Die Straße im Süßen Kampen werde als Anliegerstraße gesehen. Wenn KAG- Gebühren abgerechnet werden würden, könne sie sich vorstellen, dass seitens der Anlieger die Straße nicht als Anlieger-, sondern als Haupteinfahrungs- oder Sammelstraße gesehen werde, so Frau Schreiber.

Das Ansinnen sei aus dem Bezirksausschuss herangetragen worden, da ein Bedarf an einer Regelungsänderung zu bestehen scheine, so Herr Kamieth. Er bitte darum, den Antrag in der Arbeitskommission zu beraten.

Frau Jung regt an, den Antrag auf Grund des Einwands der Verwaltung an den Bezirksausschuss zurückzugeben mit der Bitte um Klärung, ob es dennoch gewünscht sei. Eine Beratung in der Arbeitskommission sei dann immer noch möglich.

Die Umwidmung in eine Anliegerstraße unter der derzeitigen Situation in Zusammenhang mit den KAG- Gebühren und den daraufhin erfolgenden Änderungen sollte zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen, so Herr Eckhardt. Für Anliegerstraßen müssten die Anlieger 90% der Kosten tragen, was diese sicherlich nicht wollten. Er bitte dies zurückzustellen, bis Klarheit in Zusammenhang mit dem KAG bestehe.

Es bestehe Klarheit, es gebe eine 50%- Deckelung, so Herr Kamieth. Hier werde ein Problem geschildert und die Arbeitskommission könne darüber befinden, ob die Umwidmung in eine Anliegerstraße die einzige Möglichkeit sei oder ob es alternative Lösungsmöglichkeiten gebe. Sollte die Umwidmung die einzige Möglichkeit sein, so müssten natürlich die Anlieger informiert werden.

Eine grundsätzliche Umwandlung in eine Anliegerstraße sei aufgrund der Ausführungen der Verwaltung nicht sinnvoll. Unter anderem seien Geschwindigkeitsüberschreitungen als Grund für etwaige Maßnahmen genannt worden. Sollte bereits eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt worden sein, so könnten die Ergebnisse mitgeteilt werden, alternativ könnte man diese durchführen. Der Straßenausbau der Straße sei in keinem guten Zustand, außerdem würde in der Straße geparkt, was die gefahrenen Geschwindigkeiten ebenfalls einschränke, so Herr Krüger. Der Bezirksausschuss habe den Verkehrsausschuss gebeten, eine Lösung im Sinne der Anlieger zu finden, so dass er sich für einen Verweis an die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses ausspreche.

Auch die SPD- Fraktion spreche sich für den Verweis an die Arbeitskommission aus, so Herr Christian.

⇒ *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen verweist den Antrag zur weiteren Beratung in die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses.*

10. VerkA 06.12.2022

4. Fußgängerüberweg Siegstraße

Vorlage Nr. VL 1097/2022

Herr Hinkel erläutert die bestehende Situation und die Ergebnisse der durchgeführten Prüfung

Herr Heilmann fragt, ob die Situation eine andere sei, wenn man die Versetzung der Bushaltestelle verändere, so dass für den einfahrenden Verkehr zunächst der Zebrastreifen sichtbar

wäre und man dann nicht in der Situation wäre, einen Bus knapp überholen zu müssen, weil mehr Platz zum Bus bestände.

Er sehe die Gründe ein, den Fußgängerüberweg nicht zwischen die Bushaltestellen zu legen, aber es werde immer der kürzeste Weg gelaufen. Es stelle sich die Frage, was gefährlicher sei, den Fußgängerüberweg zu verwenden auf den evt. ein Autofahrer Rücksicht nehmen müsse oder diesen zu ignorieren und 40 m weiter ohne Schutz die Straße zu queren. Lege man die Bushaltestellen für den anfahrenden Verkehr jeweils hinter den Fußgängerüberweg, bestehe die Gefahr nur noch für den Gegenverkehr, der zum stehenden Bus aber mehr Abstand habe.

Bei einem eingeschalteten Warnblinklicht bestehe Überholverbot. Sie frage, ob dies eine Lösungsmöglichkeit sein könnte, so Frau Schneider.

Herr Eckmann fragt nach der Möglichkeit, die Haltestelle aus Richtung Siegen zu versetzen, so dass der Übergang jeweils hinter dem Bus liege.

Herr Hinkel sagt zu, dies als Prüfauftrag mitzunehmen. Die Standorte seien festgelegt worden, um einen barrierefreien Ausbau zu gewährleisten. Auch müssten die Zufahrten überprüft werden, um weiterhin einen barrierefreien Ausbau gewährleisten zu können. Die Haltestellen müssten so verlegt werden können, dass man die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Barrierefreiheit sicherstellen könne.

Er halte das Thema für geeignet, sich in der Arbeitskommission die Situation vor Ort anzusehen. In der Örtlichkeit habe die Arbeitskommission eine andere Perspektive. Er rege an, die Vorlage mit dem Prüfauftrag an die Arbeitskommission zu verweisen, so Herr Neumann.

Herr Eckhardt schließt sich dem an und bittet, auch die Lichtsignalanlage sowie mögliche Fördermittel mit einzubeziehen.

Beschluss:

Der Verkehrsschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen verweist die Vorlage zur weiteren Beratung an die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses

10. VerkA 06.12.2022

5. Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der Universitätsstadt Siegen am 27.09.2022

Vorlage Nr. VL 1083/2022

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt den Empfehlungen der Arbeitskommission zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

10. VerkA 06.12.2022

**5.1 Berliner Straße
Antrag Volt: Änderung der Verkehrsführung Berliner Straße zwischen Einmündung B 54 und Morleystraße**

Beschluss

Der Verkehrsausschuss stimmt der Empfehlung der Arbeitskommission zu, die Umsetzung des verkehrlichen Gesamtkonzeptes für den innerstädtischen Bereich abzuwarten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

10. VerkA 06.12.2022

**5.2 Westerwaldstraße
Hol- und Bringverkehr Montessorischule Siegen**

Beschluss

Es wird empfohlen, die Verwaltung mit der Koordinierung des Einsatzes von Schülerlotsen durch die Schulverwaltung und die Überwachung und Sensibilisierung des Hol- und Bringverkehrs durch das Ordnungsamt und die Polizei zu beauftragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

10. VerkA 06.12.2022

5.3 Leineweberstraße**Erneute Beratung zur Umsetzung des Beschlusses vom 14.12.2021 des VerkA****Beschluss**

Der Beschluss vom 14.12.2021 wird aufgehoben.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

10. VerkA 06.12.2022

6. Haltestellenmodernisierung Altes Rathaus

Vorlage Nr. VL 1038/2022

Frau Schreiber informiert, aus terminlichen Gründen habe der Bauausschuss die Vorlage bereits beraten und der Vorlage vorbehaltlich der Zustimmung des Verkehrsausschusses zugestimmt.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Finanzierung, die Haltestellenmodernisierung der Haltestelle Altes Rathaus gemäß Anlage 1.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

10. VerkA 06.12.2022

7. Ertüchtigung eines Gehwegabschnitts und Querungshilfe durch vorgezogenen Seitenraum in der Talstraße

Vorlage Nr. VL 1029/2022

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Ertüchtigung eines Gehwegabschnitts und die Markierungs- und Beschilderungsmaßnahme für eine Querungshilfe durch einen vorgezogenen Seitenraum in der Talstraße gemäß Anlage 1.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

10. VerkA 06.12.2022

gez.
Vorsitzender

gez.
Schriftführerin

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	08.11.2022
Federführend	GB 4, Abt. 4/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

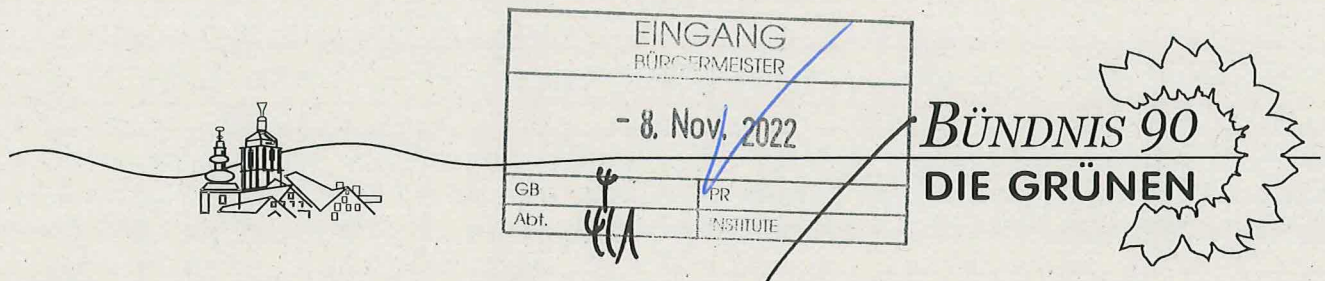
☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss

06.12.2022

Betreff:

Sachstand Fußgängerüberweg Bürbacher Weg



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Vorsitzenden
des Verkehrsausschusses
Klaus Eckhardt

Rathaus Siegen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen

0271 - 404-1432
gruene@siegen.de

Dienstag, 08.11.2022

Anfrage an den Verkehrsausschuss der Stadt Siegen am 06.12.2022

Sachstand Fußgängerüberweg Bürbacher Weg

Sehr geehrter Herr Eckhardt,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Verkehrsausschuss hat im Juni 2021, der Bauausschuss im August 2021 „vorbehaltlich der Finanzierung, den Bau des Fußgängerüberweges Bürbacher Weg gemäß Anlage 1 und 2“ der Vorlage VL 287/2021 beschlossen.

Zu diesem Sachverhalt fragen wir

1. Hat es die in der Vorlage VL 287/2021 als „erwartet“ bezeichnete Zuwendung über die Förderrichtlinie „Nahmobilität“ gegeben?
2. Sind ggf. andere Fördermittel beantragt worden?
3. In welcher Höhe wurde die Baumaßnahme im Haushalt 2022 angesetzt?
4. Hat es bereits Planungen zur Errichtung des Fußgängerüberwegs gegeben? Wie ist der Stand dieser Planungen?

Mit freundlichen Grüßen,
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen

Martin Heilmann
Stadtverordneter,
Mitglied im Verkehrsausschuss

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	08.11.2022
Federführend	4/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss

06.12.2022

Betreff:

Sachstand Fußgängerüberweg Bürbacher Weg

1. Hat es die in der Vorlage VL 287/2021 als erwartet bezeichnete Zuwendung über die Förderrichtlinie "Nahmobilität" gegeben?

Der Antrag wurde mit Schreiben vom 17.12.2021 beim Zuschussgeber eingereicht. Eine Förderzusage wurde seitens des Zuschussgebers noch nicht bewilligt. Nach Rücksprache mit dem Zuschussgeber wartet dieser vor einer Bewilligung des Zuschusses die Fertigstellung der für dieses Jahr geplanten drei FGÜ'S in der Siegener Oberstadt ab, die ebenfalls als Zuschussmaßnahme laufen.

2. Sind andere Fördermittel beantragt worden?

Nein. Eine parallele bzw. doppelte Beantragung von Fördermitteln ist im Fördersystem nicht vorgesehen. Die Förderquote im Programm FöRi-Nah beträgt mindestens 80 %.

3. In welcher Höhe wurde die Baumaßnahme im Haushalt 2022 angesetzt?

Im Haushalt 2022 wurden im Produkt 12.01.01., Verwaltung öffentlicher Verkehrsflächen, auf dem Sachkonto I 120101002, Baumaßnahmen Barrierefreiheit, 85.000 Euro

zur Verfügung gestellt, um die FGÜ's Marburger Straße und Marburger Tor barrierefrei umzubauen. Diese drei FGÜ's befinden sich gerade in der Fertigstellung und werden noch in 2022 fertig gestellt.

Für 2023 ist im Haushalt der Umbau der beiden FGÜ's Bürbacher Weg und Obere Dorfstraße vorgesehen. Für den Fall einer zeitnahen Bewilligung des Zuschusses wurde im Haushalt 2022 eine Verpflichtungsermächtigung bereitgestellt, um die beiden FGÜ's noch in 2022 ausschreiben zu können. Dies wurde so auch im Haushalt bei der Investition I 120101002 erläutert.

Die Kosten für den Bau des FGÜ Bürbacher Weg und dessen DIN-gerechte Beleuchtung wurden mit voraussichtlichen Baukosten in Höhe von 34.100,00 Euro ermittelt.

4. Hat es bereits Planungen zur Errichtung des Fußgängerüberwegs gegeben? Wie ist der Stand dieser Planungen?

Für den Bau des FGÜ Bürbacher Weg liegen ausführungsfähige Baupläne vor, so dass direkt nach Zuschussbewilligung mit den Vorbereitungen für die Ausschreibung der Bauleistungen begonnen werden kann.

i.A.

Martin Thomas

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	Fraktion Die Linke
Eingang	31.08.2022
Federführend	GB 4, Abt. 4/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat **14.09.2022**

Verkehrsausschuss **06.12.2022**

Betreff:

Anliegerstraßen
- Antrag der Fraktion Die Linke

DIE LINKE. Ratsfraktion Siegen, Markt 2, 57072 Siegen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Markt 2

57072 Siegen



Fraktion im Rat
der Stadt Siegen
Rathaus Siegen
Markt 2
57072 Siegen
0271-404-1520 Fax 404-361520
DieLinke_Fraktion@siegen.de
www.die-linke-siegen-wittgenstein.de
Volksbank Siegerland
Konto-Nr. 766 349 901
BLZ 460 600 40

Siegen, den 31. August 2022

Antrag gemäß §9 der GO des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Rates am 14.09.2022

Betreff: Anliegerstraßen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Beschlussvorschlag: Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

1. Die Möglichkeit für Bewohner in reinen Wohngebieten, einen Teilabschnitt der Straße vor dem Haus in dem sie wohnen, begrenzt zur Anwohnerstraße umwidmen zu lassen.

2. Die Verwaltung erarbeitet die dafür nötigen Rahmenbedingungen.

Begründung: Es gibt viele Anlässe für Feiern, aber besonders Kindergeburtstage sind in den letzten Jahren immer mehr zu einem „Event“ geworden. Da aber nicht jeder ein eigenes Haus mit einem Garten hat, fällt es manchen Eltern schwer, den Ansprüchen ihrer Kinder gerecht zu werden. Aus diesem Grunde sollte es für Bewohner von Mehrfamilienhäusern in Wohngebieten die Möglichkeit geben, ein Teilstück der Wohnstraße in der sie wohnen für einen begrenzten Zeitraum zur Anwohnerstraße umwidmen zu lassen. Dort gelten dann in diesem Zeitraum besondere Verkehrsregeln, wie Schritt fahren und Vorrang für Fußgänger auf der Fahrbahn. Dies gibt Eltern die Möglichkeit, dass ihre Kinder ohne Angst auf der Straße spielen können. Somit können auch Eltern ohne Grundstück ihren Kindern einen schönen Geburtstag beschenken.

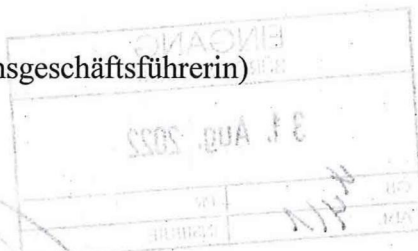
Doch nicht nur für Kindergeburtstage ist eine solche Regelung von Vorteil. So könnten auf so einem umgewidmeten Teilstück auch Nachbarschaftsfeste und Flohmärkte in der Nachbarschaft stattfinden. Dies wiederum fördert den nachbarschaftlichen Zusammenhalt im Quartier.

Durch eine solche Regelung kann eine dauerhafte Umwidmung, die für alle Bewohner höhere Abgaben bedeuten würde, vermieden werden.

Dass es solche Regelungen bereits anderswo gibt, zeigt ein Bericht aus dem WDR vor ein paar Wochen. Dort wurde beschrieben, dass der Rat der Stadt Lemgo einen entsprechenden Beschluss gefasst hat. Die Bürger können dort die begrenzte

Umwidmung beantragen und bekommen dann für den beantragten Tag die entsprechenden Schilder aufgestellt. Etwas Vergleichbares gibt es ja bereits für den Fall, dass jemand vor dem Haus eine freie Parkmöglichkeit braucht. Da wird dann auch für einen gewissen Zeitraum der Parkraum gesperrt. Zum Beispiel wenn jemand eine größere Anlieferung erwartet oder umzieht. Daher sollte auch die begrenzte Umwidmung eines Teilstückes einer Wohnstraße kein Problem sein.

gez. Melanie Becker (Fraktionsgeschäftsführerin)



A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	CDU- Fraktion
Eingang	13.10.2022
Federführend	GB 4, Abt. 4/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Bezirksausschuss III - Siegen- Ost **03.11.2022**

Verkehrsausschuss **06.12.2022**

AK des Verkehrsausschusses **07.02.2023**

Betreff:

Straße „Im süßen Kampen“ Beschilderung als Anlieger-Straße
- Antrag der CDU-Fraktion -

Der Antrag wurde vom Bezirksausschuss Ost an den Verkehrsausschuss verwiesen mit der Bitte, eine Lösung im Sinne der Antragsteller zu finden.



**CDU FRAKTION
SIEGEN**

EINGANG BÜRGERMEISTER	
13. Okt. 2022	
GB	PR
Abt.	INSITUITE

An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

57072 Siegen

Datum:

25.05.2022

**Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
zur nächsten Sitzung des Bezirksausschusses III – Siegen-Ost.**

Straße „Im süßen Kampen“ Beschilderung als Anlieger- Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die CDU-Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses III – Siegen-Ost zu setzen:

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss III- Siegen-Ost empfiehlt, der Verkehrsausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Straße „Im süßen Kampen“ als Anliegerstraße entsprechend mit den Verkehrszeichen in Kombination zu beschildern.

Verkehrszeichen VZ 260



Verkehrszeichen VZ 1020-30



Nach Empfehlung des BZA III wird eine entsprechende Vorlage zur Beschlussfassung im Verkehrsausschuss seitens der Verwaltung vorgelegt.

Begründung:

Die Straße „Im süßen Kampen“ ist zur Alternativroute zur Erreichung des oberen Giersbergs und damit zugleich eine Zuwegungsstrecke zu den dortigen Schulen geworden.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wird kaum eingehalten.

Die starke Frequentierung der Straße entspricht in keiner Weise der Ausbauqualität in Bezug auf die Bauklasse der Straße.

Die erhöhte Beanspruchung der Straße und die zwangsvoll entstandene Fahrdynamik im Hinblick auf Beschleunigungs- und Bremsvorgänge in dieser Straße führt zu einer erhöhten Geräuschkulisse die eindeutig als Lärmbelästigung zu bezeichnen ist.

Die entstehenden Emissionen mindern die Lebens- und Aufenthaltsqualität.



CDU FRAKTION
SIEGEN

Die Qualität der Straße im Hinblick auf ihren technischen Zustand lässt derartige Verkehrsbelastungen nicht zu.

Durch eine Verminderung der Verkehre durch o.g. Vorschlag wäre sowohl der Straße als Baukörper als auch den in dieser Straße lebenden Menschen geholfen.

Vorsitzender des Bezirksausschusses III

Johannes Tigges

Mitglied des Bezirksausschusses III

Bernd Dieter Ferger

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Straßen- und Verkehrsplanung
Bearbeitet von: Frau Massow

Siegen, 17.10.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss	06.12.2022
AK des Verkehrsausschusses	07.02.2023
Verkehrsausschuss	14.02.2023
Bauausschuss	01.03.2023

Kurzbezeichnung:

Fußgängerüberweg Siegstraße

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Finanzierung, den Bau des Fußgängerüberweges Siegstraße 100 gemäß Anlage 1.

Sachverhalt / Begründung:

Über eine Bürgeranfrage wurde die Verwaltung gebeten in der Siegstraße 100 bis 110 die Möglichkeit eines Fußgängerüberweges zu prüfen.

Beschreibung der Maßnahme

In der Siegstraße sind auf Höhe der Hausnummern 100 bis 110 zwei potenzielle Standorte für die Einrichtung eines barrierefreien Fußgängerüberwegs ermittelt worden.

Vorzugsvariante Anlage 1:

In der Siegstraße, auf Höhe der Hausnummer 100 wird ein barrierefreier Fußgängerüberweg eingerichtet. Die bestehenden Schutzstreifen werden in diesem Bereich auf einer Länge von ca. 5 m demarkiert.

Der FGÜ wird barrierefrei ausgebaut und entsprechend DIN 67523 beleuchtet.

Variante 2 Anlage 2:

In der Siegstraße, auf Höhe der Hausnummer 104 wird ein barrierefreier Fußgängerüberweg eingerichtet. Der FGÜ wird barrierefrei ausgebaut und entsprechend DIN 67523 beleuchtet.

Aufgrund der fehlenden Sichtbeziehung auf den Fußgänger bei haltendem Bus ist zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit das Überholen des Busses durch eine Mittelinsel zu unterbinden.

Im Bereich der Mittelinsel muss aufgrund fehlender Fahrstreifenbreiten auf die Fahrradschutzstreifen verzichtet werden.

Die Nutzung aller privaten Zufahrten ist aufgrund des notwendigen Überfahrens der mindestens 3 cm hohen Mittelinsel erschwert.

Außer den zuvor aufgezählten Eingriffen liegen die geschätzten Kosten der Variante 2 deutlich über denen der Variante 1, weshalb die Entscheidung gegen diese Lage des FGÜ ausfällt.

Stellungnahme der Beauftragten für Behindertenfragen der Universitätsstadt Siegen

Der barrierefreie Ausbau des FGÜs entspricht den Vorgaben des Leitfadens Barrierefreies Bauen im Straßenbereich der Universitätsstadt Siegen.

Finanzierung / Kosten

Position \ Variante	FGÜ Anlage 1	FGÜ mit Mittelinsel Anlage 2
Tiefbaukosten Querung Barrierefreiheit	27.540,00 €	27.540,00 €
Tiefbau Mitteltrennung	-	45.900,00 €
Gesamtkosten	27.540,00 €	73.440,00 €

Die Kostenschätzung für den Ausbau eines barrierefreien und regelkonformen Fußgängerüberweges gemäß Anlage 1 belaufen sich auf 27.540,00 €.

Über die Förderrichtlinie Nahmobilität soll eine Zuwendung beantragt werden.

Die Universitätsstadt Siegen erwartet, dass für die zuvor beschriebene Maßnahme eine Zuwendung bewilligt wird. Für die Gesamtkosten in Höhe von 27.540,00 € wird eine Zuwendung in Höhe von 80 % der zuwendungsfähigen Kosten erwartet. Nach erfolgter Bewilligung und Bereitstellung der Mittel im städtischen Haushalt können die Maßnahmen ausgeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
27.540,00		20 %	80 %	

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Förderung des Fußverkehrs			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Schreiber
 Abteilungsleiterin 4/1



Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):


1. [2022-08-08 LP1 FGÜ Siegstraße 250](#)
2. [2022-08-08 LP2 FGÜ Siegstraße 250](#)



Legende

-  haltender Bus
-  Zufahrten

Anlage2

Bezeichnung der Änderung		geändert am/von	geprüft am/von
 Universitätsstadt Siegen Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr			
Vorplanung		Datum:	Name:
Neubau Fußgängerüberweg Siegstraße		bearbeitet:	April, 2022 Massow
Variantenvergleich		gezeichnet:	April, 2022 Massow
Planart:		geprüft:	April, 2022 Hinkel
Lageplan 1		Gesehen / Aufgestellt:	
Blatt:		Siegen, April 2022	
2/2		im Auftrag	
Maßstab: 1 : 250		Hinkel	
Reg.-Nr.: 9916			

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Straßenverkehrsbehörde
Bearbeitet von: Frau Born

Siegen, 10.10.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss **06.12.2022**

Kurzbezeichnung:

Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der Universitätsstadt Siegen am 27.09.2022

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt den Empfehlungen der Arbeitskommission zu.

Sachverhalt / Begründung:

Die Arbeitskommission hat am 27.09.2022 verschiedene verkehrliche Maßnahmen im Stadtgebiet beraten und entsprechende Vorschläge und Empfehlungen ausgesprochen. Das Ergebnis ist in der Niederschrift zusammengefasst und wird im Verkehrsausschuss zur Einzelberatung und Entscheidung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div style="height: 80px;"></div>			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) <div style="height: 100px;"></div>			

Im Auftrag

gez.

A. Schreiber
Abteilungsleiterin 4/1

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

G E S A M T E N I E D E R S C H R I F T

über die 5. Sitzung des AK-VerKA

vom: **27.09.2022**

von: **15:00 Uhr**

bis: **15:35 Uhr**

Ort: **VWS GmbH, Marienhütte 2,
57080 Siegen, Betriebsgelände**

Anwesend waren:

Vom :

Stv Stinner, Jürgen
Stv Eckhardt, Klaus
Stv Englert, Franz
Stv Könen, Wolfgang Max
AM Korczak, Dominik
AM Krüger, Jannik
AM Maurer, Michael
AM Zavadil, Michael

vertritt Six, Annette

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar
AM Dörner, Andreas
AM Frodl, Rüdiger

vertritt Schlabach, Ulrich

Aufgrund besonderer Einladung

Als Zuhörer:

Von der Verwaltung:

Schreiber, Anke
Born, Melanie
Becker, Nadine

Nicht anwesend waren:

Stv Heupel, Rüdiger	
Stv Six, Annette	vertreten durch AM Maurer, Michael
AM Schlabach, Ulrich	vertreten durch AM Frodl, Rüdiger

A. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Berliner Straße****Antrag Volt: Änderung der Verkehrsführung Berliner Straße zwischen Einmündung B54 und Morleystraße**

Frau Born stellt den Sachverhalt vor. Sie verweist auf den Vermerk von Herrn Hinkel (Anlage zu Top 1), welcher besagt, dass die Schaltzeiten der Lichtsignalanlagen zur Bevorrechtigung des ÖPNV bereits vollumfänglich ausgeschöpft wurden, aber durch eine künftige Busspur, Linksabbieger Berliner Straße → Koblenzer Straße, eine weitere Optimierung erreicht werden kann.

Herr Könen schildert, dass vor allem LKW und Lieferverkehr die Busspur blockieren, sodass die Busse die Grünphase der Ampel nicht nutzen können. Die weiteren Mitglieder der Arbeitskommission weisen auf den Individualverkehr und dessen einzelnen Fehlverhaltens hin, der hauptsächlich die Busspur blockiert.

Frau Schreiber erklärt, dass aus Fahrtrichtung der Morleystraße das Zusatzzeichen „Busspur freihalten“ angebracht werden könnte. Frau Born und Herr Stinner teilen mit, dass das Schild bereits angebracht ist. Zur Anregung von Herrn Krüger, den Rechtsabbieger aus der Morleystraße per Ampelschaltung anzupassen sowie zur Anfrage von Herrn Korczak, ob Maibachschwellen zur Trennung der Fahrspuren zur Problemlösung beitragen können, führt Frau Schreiber aus, dass die Möglichkeiten zur Ampelschaltung im Bereich ausgeschöpft sind und die Verkehrsteilnehmenden über die Busspur fahren müssen um auf die korrekte Fahrspur zu gelangen. Auch sie weist daraufhin, dass der Individualverkehr gemindert werden muss. Herr Stinner erklärt, dass man im vorliegenden Fall die Umsetzung des gesamtstädtischen Verkehrskonzeptes abwarten sollte um mit daraus resultierenden neuen Eindrücken eine gut funktionierende dauerhafte Lösung zu finden. Herr Eckhardt bestätigt die Ausführung und erhebt dies zum Antrag.

Beschluss

Die Arbeitskommission empfiehlt die Umsetzung des verkehrlichen Gesamtkonzeptes für den innerstädtischen Bereich abzuwarten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

5. AK VerKA 27.09.2022

**2. Westerwaldstraße
Hol- und Bringverkehr Montessorischule Siegen**

Frau Born schildert den Sachverhalt anhand der ihr vorliegenden Unterlagen und bittet anschließend um ergänzende Informationen seitens Herrn Stinner. Er erläutert, dass die Parksituation durch den Hol- und Bringverkehr deutlich erschwert ist. In einem angrenzenden Waldstück/Wirtschaftsweg, könnte man Parkflächen für das Lehrpersonal oder die Elternschaft ausweisen. Dazu hat der Eigentümer bereits eine Zusage erteilt.

Herr Krüger erklärt die Sicht als Anwohner. Die Parksituation habe sich bereits verbessert, nachdem eine intensive Kontrolle durch die Ordnungsbehörde und die Polizei stattgefunden hat. Die Elternschaft fährt jedoch weiterhin mit überhöhter Geschwindigkeit im Bereich der Westerwaldstraße und den umliegenden Straßen. Letztlich sind es jedoch die umliegenden Nebenstraßen, in denen die Parkproblematik zugenommen hat. Bezüglich des Wirtschaftsweges teilt er mit, dass es sich hier um keine Ausweichstrecke handelt, sondern eine Sackgasse, die für diesen Verkehr nicht ausgelegt sei. Seines Wissens nach handelt es sich auch um eine Feuerwehrezufahrt. Herr Krüger schlägt daher vor eine erneute Kontrolle durch die Ordnungsbehörde und die Polizei durchführen zu lassen.

Herr Eckhardt erklärt, dass die Situation seinerzeit, vor der Kontrolle durch die Polizei und die Ordnungsbehörde, von der Arbeitskommission zum Schulbeginn um 7 Uhr begutachtet wurde.

Durch weitere Schülerlotsen, die von der Hol- und Bringzone bis zum Fußgängerüberweg eingesetzt werden, könnte die Problematik entschärft werden, so Herr Korczek. Er ergänzt, dass die Schule mehr involviert werden muss.

Frau Schreiber schlägt ebenfalls eine Kombination aus Kontrollen durch die Ordnungsbehörde und die Polizei sowie ergänzende Schülerlotsen vor.

Beschluss

Es wird empfohlen die Verwaltung mit der Koordinierung des Einsatzes von Schülerlotsen durch die Schulverwaltung und die Überwachung und Sensibilisierung des Hol- und Bringverkehrs durch das Ordnungsamt und der Polizei zu beauftragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

5. AK VerKA 27.09.2022

**3. Leineweberstraße
Erneute Beratung zur Umsetzung des Beschlusses vom 14.12.2021 des VerKA**

Frau Born erklärt, dass sich zwischenzeitlich die Sachlage vor Ort nach dem Beschluss aus Dezember 2021 geändert hat, sodass die Markierung der Parkfläche nicht mehr notwendig

ist und bittet daher den Beschluss aufzuheben, wenn der VWS keine aktuellen Probleme bekannt sind. Herr Dörner teilt nach Rücksprache mit seinem Kollegen, Herrn Schmitt, mit, dass ihnen keine aktuellen Probleme beim Passieren der Straße bekannt sind. Hierzu liest Herr Könen den ursprünglichen Beschluss vor. Frau Schreiber ergänzt diese Historie.

Beschluss

Die Arbeitskommission empfiehlt den Beschluss aufzuheben.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

5. AK VerkA 27.09.2022

4. Verschiedenes

Für die Unterlagen und Eintragung in der Software fragt Frau Born an, die beratenden Mitglieder offiziell und namentlich benennen zu lassen.

Herr Frodl teilt mit, dass seitens der Polizei Herr Ulrich Schlabach teilnimmt. Vertreten wird er von seiner Person, Herr Rüdiger Frodl.

Herr Dörner benennt sich als beratendes Mitglied und als Vertretung Herrn Michael Forneberg.

Frau Born nimmt Bezug auf eine Anfrage der Volt Fraktion bezüglich der Anbringung von einem Zusatzzeichen „Schulferien“, um das Parken innerhalb der Ferien für Anwohnende und Besuchende in der Westerwaldstraße freizugeben. Da dies kein Zeichen nach StVO ist, kann ein solcher Zusatz nicht angebracht werden, so Frau Born. Allerdings könne man das Zusatzzeichen „werktags“ anbringen und somit die Sonn- und Feiertage vom Parkverbot ausklammern. Herr Krüger erklärt den Hintergrund der Anfrage: Die Erteilung eines Knöllchens innerhalb der Sommerferien.

Herr Frodl erklärt, dass die Anbringung des Zusatzzeichens „werktags“ keine Abhilfe für die von Herrn Krüger geschilderte Problematik herbeiführen wird. Das Parken wird damit nicht innerhalb der Ferien gestattet werden. Er weist darauf hin, dass in anderen Kommune eine interne Absprache erfolgt, sodass außerhalb der Schulzeiten keine Kontrollen erfolgen.

Frau Schreiber stimmt einer internen Abstimmung zu.

Herr Krüger bittet anschließend um Rückmeldung.

5. AK VerkA 27.09.2022

Siegen, den 10.10.2022

Nadine Becker
Schriftführerin

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Straßen- und Verkehrsplanung
Bearbeitet von: Frau Stephan

Siegen, 24.08.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss 26.10.2022

Verkehrsausschuss 06.12.2022

Kurzbezeichnung:

Haltestellenmodernisierung Altes Rathaus

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Finanzierung, die Haltestellenmodernisierung der Haltestelle Altes Rathaus gemäß Anlage 1.

Sachverhalt / Begründung:

Die Haltestelle „Altes Rathaus“ in Niederschelden erfüllt nicht die Anforderungen an eine barrierefreie Bushaltestelle. Sehbeeinträchtigte Personen können die Bushaltestelle nicht auffinden, da keine taktilen Leitelemente vorhanden sind. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste benötigen Hilfe um in den Bus zu steigen, da kein ausreichend hoher Bord vorhanden ist. Um eine barrierefreie Wegekette zur Förderung des ÖPNV im Stadtgebiet zu erreichen, ist ein Ausbau der Haltestelle notwendig.

Haltestellenmodernisierung 2024

Aufbau der Haltestelle

Die Haltestelle wird mit einem 18 cm hohen Buskap ausgebaut, das gewährleistet den barrierefreien, niveaufreien Ein- und Ausstieg von der Aufenthaltsfläche in den Bus. Die neuen Aufenthaltsflächen werden mit einem Leitsystem für Bushaltestellen mit Bodenindikatoren nach DIN 32984 versehen, um die weiteren Anforderungen zum "Barrierefreien Bauen" zu erfüllen.

Deckenaufbau Aufenthaltsbereich

- Betonpflaster 16/24/8 cm
- Frostschutzschicht 30 cm

Ausstattung

Eine auf das Fahrgastaufkommen abgestimmte Wartehalle in transparenter Stahl-/Glaskonstruktion mit Vitrine für Fahrplan und Tarifinformationen und mit Sitzgelegenheit wird im Einstiegsbereich der Haltestelle platziert. Weiter erhält die Haltestelle eine vom Aufgabenträger ausgewählte Haltestellenkennzeichnung und Abfallbehälter.

Allgemeines

Die Haltestelle „Altes Rathaus“ in Fahrtrichtung Niederschelden Ortsmitte entspricht nicht den Anforderungen an einen modernen ÖPNV. Die Aufenthaltsfläche ist zu klein. Für Wartegäste steht kein ausreichender Witterungsschutz und keine Sitzmöglichkeiten zur Verfügung.

Ebenso können die Niederflurfahrzeuge von den mobilitätseingeschränkten Personengruppen nicht in der vorgesehenen Form genutzt werden, weil die Haltestellen den Anforderungen nicht genügen. Die Lage der Haltestelle ermöglicht kein barrierefreies Anfahren des Busses an den Bordstein.

Beschreibung der Maßnahme

Die Haltestelle befindet sich an der „Siegtalstraße“ in Niederschelden und wird zukünftig als Haltestelle am Fahrbahnrand ausgebaut, um ein barrierefreies Anfahren an den Buskapstein zu gewährleisten. Durch den Ausbau als Fahrbahnhaltestelle werden die Reisezeiten des ÖPNV verkürzt und die Verkehrssicherheit erhöht, da ein Einfädeln des Busses in den fließenden Verkehr nicht mehr nötig ist. Dem Aufenthaltsbereich steht mehr Fläche zur Verfügung.

Der Aufenthaltsbereich der Haltestelle gewährleistet zukünftig den niveaufreien Ein- und Ausstieg. Die neue Aufenthaltsfläche ist zwischen 2,50 und 3,75 m breit und 21,00 m lang und ist barrierefrei erreichbar.

Die Höhenlage der Haltestelle orientiert sich an den vorhandenen Höhen der Siegtalstraße.

In 40 m Entfernung in Richtung Niederschelden Ortsmitte befindet sich ein barrierefreier Fußgängerüberweg. Um die erforderlichen Haltesichtweiten sicher zu stellen, wird durch eine Mittelinsel das Vorbeifahren an dem haltenden Bus verhindert.

Die Mittelinsel soll für den Radverkehr als Querungshilfe genutzt werden. Parallel zur Hauptverkehrsstraße verläuft ein Radweg. Dieser endet im Anfangsbereich der Bushaltestelle. Ab dort gibt es keine sichere Führung mehr für den Radverkehr in Richtung

Eiserfeld. Die Führung über das Brückenbauwerk in Richtung Eiserfeld ist nicht zulässig. Durch die Radquerung wird dem Radfahrer eine sichere Überquerung der Fahrbahn ermöglicht. Auf der Fahrbahn wird ein Schutzstreifen bis zum Ortsausgang markiert, um den Radfahrer weiter sicher auf der Fahrbahn in Richtung Eiserfeld zu führen.

Baukosten

Die Baukosten für die Haltestelle „Altes Rathaus“ beträgt nach Kostenschätzung ca. 133.000 €. Kostenträger ist die Universitätsstadt Siegen.

Es wird eine Zuwendung in Höhe von 90 % der zuwendungsfähigen Kosten erwartet. Der Zuwendungsantrag wird im Januar 2023 fristgerecht eingereicht.

Eine Bewilligung wird für 2024 erwartet.

Baurecht

Die Maßnahme liegt innerhalb der öffentlichen Verkehrsfläche. Baurecht ist vorhanden.

Der Lageplan-Entwurf der Maßnahme ist als Anlage 1 der Vorlage beigelegt. Die Planung wird in der Sitzung erläutert.

Barrierefreiheit

Der barrierefreie Ausbau der Haltestelle entspricht den Vorgaben des Leitfadens Barrierefreies Bauen im Straßenbereich der Universitätsstadt Siegen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
145.700 €		10 %	90 %	<input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
Haushalt 2025			145.700 €	I 120201089 Sachkonto 7852000

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Förderung des ÖPNV und Radverkehrs gemäß Klimaschutzkonzept Mobilität			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

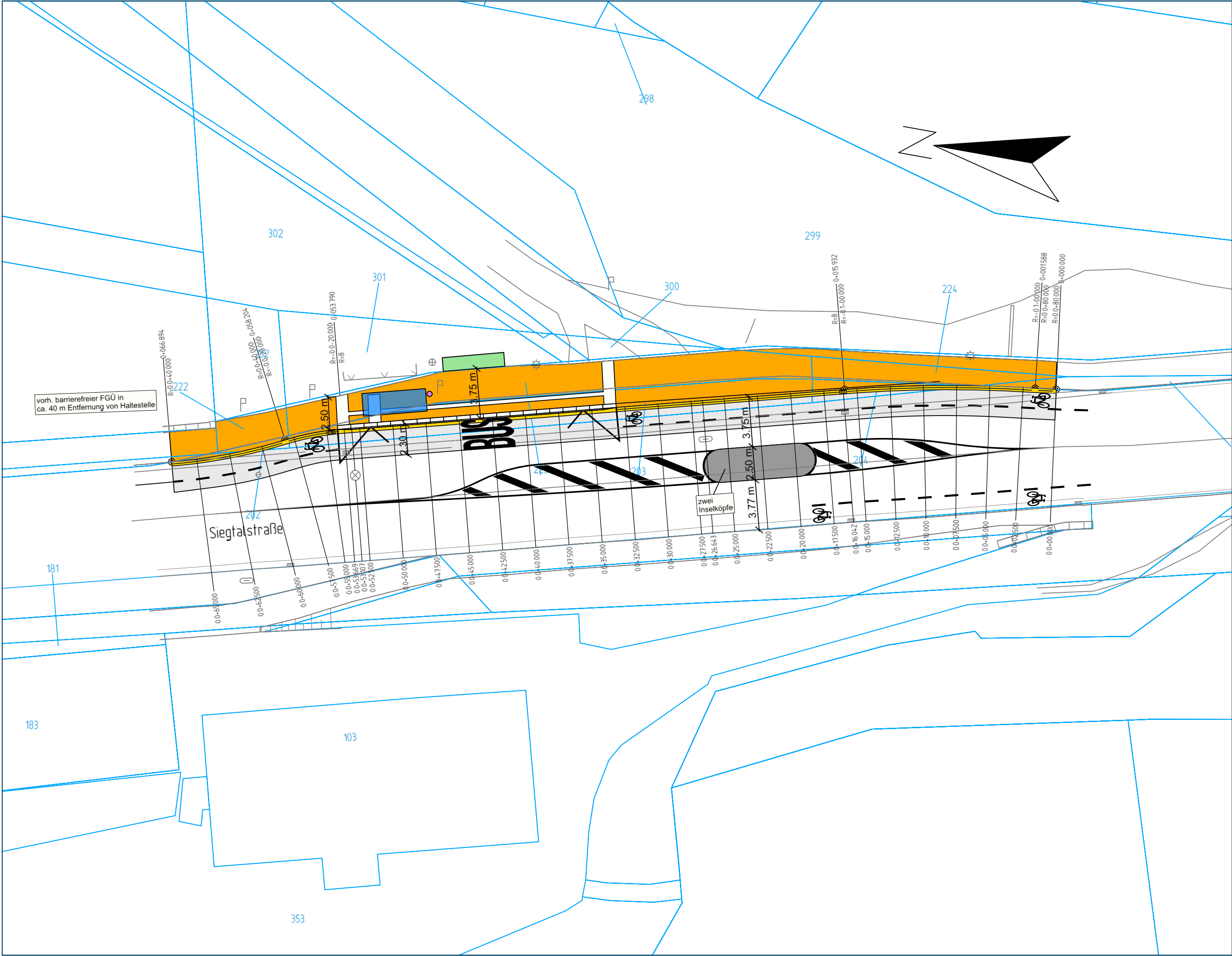
gez.

Frau Schreiber
Abteilungsleiterin

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [2022 06 15 LP Siegtalstraße Haltestellenmodernisierung 250](#)



Legende

Bestand:

- Regereinlauf
- Kanaldeckel
- Gasschieber
- Wasserschieber
- Hydrant
- Straßenlaterne
- Baum

- Kanal / ESi
- Telekommunikation
- RWE Kabel
- FM Kabel
- Blingängerverdachtspunkt

Planung:

- Gehweg
- Entwässerung
- Wartehalle
- Grünfläche
- Angleichungsfläche Asphalt
- Mittelinsel
- Abfallbehälter

Achsenbeschriftung:

- Querprofil
- Tangentenschnittpunkt mit Ausrundung und Längsneigungen
- Querneigung der Verkehrsoberfläche
- Lage Regelquerschnitt

Hinweis: Es sind ggf. nicht alle in dieser Legende aufgeführten Planungselemente im Lageplan enthalten!

Anlage 1



Universitätsstadt Siegen

Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr

Entwurfsplanung
Haltestellenmodernisierung

Siegtalstraße "Altes Rathaus"
Fahrtrichtung Niederschelden Ortsmitte

Planart:
Lageplan

Blatt:
1/1

Maßstab:
1 : 250

Reg.-Nr.:

	Datum:	Name:
bearbeitet:	Juni 2022	Stephan
gezeichnet:		
geprüft:		

Gesehen / Aufgestellt:

Siegen, Juni 2022

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Straßen- und Verkehrsplanung
Bearbeitet von: Herr Hinkel

Siegen, 18.08.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau 15.11.2022

Verkehrsausschuss 06.12.2022

Kurzbezeichnung:

Ertüchtigung eines Gehwegabschnitts und Querungshilfe durch vorgezogenen Seitenraum in der Talstraße

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Ertüchtigung eines Gehwegabschnitts und die Markierungs- und Beschilderungsmaßnahme für eine Querungshilfe durch einen vorgezogenen Seitenraum in der Talstraße gemäß Anlage 1.

Sachverhalt / Begründung:

Auf Höhe Talstraße 96 verbindet ein Fußweg die Talstraße mit der Straße „Im Hainchen“, dieser dient unter anderem als Schulweg zur „Jung-Stilling-Grundschule“. Auf Grund von Anwohneranfragen, die Probleme beim Queren der Talstraße von Schulkindern in dem Bereich mitgeteilt haben, ist in der Talstraße eine Geschwindindigkeitsmessung durchgeführt worden. Die Geschwindindigkeitsmessung ergab, dass die V85 in beiden Fahrtrichtungen bei 40 km/h liegt. Sie liegt somit deutlich über den erlaubten 30 km/h.

Durch die Einrichtung einer punktuellen Querung in Form eines vorgezogenen, markierten und beschilderten Seitenraumes im Bereich des Fußwegs soll die Qualität des Fußverkehrs deutlich verbessert, sowie die Verkehrssicherheit erhöht werden. Die vorgesehene Art der Querungshilfe bietet dem Fußgänger zwar keinen Vorrang vor dem motorisierten Individualverkehr, jedoch wird durch die Einengung die Geschwindigkeit reduziert. Zudem unterstützt die Einengung Schulkinder beim Queren der Talstraße auf ihrem Schulweg. Um die Umlaufzeiten für den ÖPNV nicht zu stark zu beeinflussen wird auf der Seite der Einengung Gehwegparken in Längsaufstellung angeordnet. Inklusiv der drei Stellplätze wird die Einengung

auf ca 40 m Länge beschränkt, ein frühzeitiges Anhalten im Begegnungsfall Bus – PKW ist gewährleistet.

Die verbleibende Restfahrbahnbreite beträgt 4,75 m und deckt den Begegnungsfall PKW – PKW ab. Im Bereich der Querungshilfe verbleibt eine Fahrstreifenbreite von 3,50 m.

Der nicht ausgebaute Gehweg gegenüber der Hausnummern 95 bis 103 wird ebenfalls als Schulweg genutzt und soll im Zuge der Markierungsarbeiten für die Querungshilfe durch Bordstein- und Pflasterarbeiten ertüchtigt werden.

Die Maßnahme soll im Jahr 2023 umgesetzt werden.

Kosten:

Bau Gehweg:	Markierung und Beschilderung:	Gesamt:
18.700,00 €	2.850,00 €	21.550,00 €

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
21.550,00	-	100 %	-	

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan 2023	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode I120101004 Sachkonto 7852000
---	--	--	----------------------------------	---

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Förderung des Fußverkehrs			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

--

Im Auftrag

gez.

Schreiber
Abteilungsleitung 4/1

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Querungsstelle Talstraße-Anlage 1](#)



Anlage 1

21.02.2022	Parken auf VZ 315-56/57 halb auf dem Gehweg	Hinkel	
Datum	Änderungsbeschreibung	auf Anweisung von	
UNIVERSITÄTSSTADT			
SIEGEN			
Geschäftsbereich 4 - Bauen, Planen, Umwelt			
Arbeitsgruppe 4.1-4 Straßenverkehrsbehörde			
Blatt Nr.		Datum	Zeichen
Format	bearbeitet	02.03.2022	R.Gajda
Reg. Nr.	LAGEPLAN		
9928	Maßstab 1 : 250		
Planbezeichnung			
Talstraße			
Fußgängerquerungshilfe mit vorgezogenem Seitenraum			